

Handlungsleitfaden zum Ehrenkodex

des Deutschen Olympischen Sportbundes und der Deutschen Sportjugend

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Sportjugend (dsj) haben den vorliegenden Ehrenkodex in Zusammenarbeit mit ihren Mitgliedsorganisationen entworfen, um ein sportartübergreifendes, bundesweit einsetzbares Instrument vorzulegen, das verschiedene Bereiche im Kontext des Persönlichkeitsschutzes abdeckt, jedoch insbesondere den Kinder- und Jugendschutz stärken soll. Der Ehrenkodex soll zum einen den Akteurinnen und Akteuren in Sportvereinen Handlungssicherheit verschaffen und diesen eine Möglichkeit geben, ihre Stärken im Rahmen des Persönlichkeitsschutzes, insbesondere des Kinder- und Jugendschutzes zu verdeutlichen. Zum anderen soll mit der Unterzeichnung der Ehrenkodizes ein deutliches Signal von Seiten der Vereine und Verbände in Richtung potenzieller Täter erfolgen, wodurch das „Aufmerksamkeitssystem Sportverein / Sportverband“ verdeutlicht wird.

Der vorliegende Ehrenkodex soll eine Orientierung bieten. Er sollte an die jeweiligen Rahmenbedingungen des Verbandes / Vereines angepasst bzw. erweitert werden. Das Logo des Verbandes / Vereines kann in diesem Falle eingesetzt werden, um deutlich zu machen, dass eine Anpassung stattgefunden hat. Sollten Sie den Ehrenkodex in Ihrem Verband von Übungsleiter/-innen aus mehreren Vereinen einsammeln, empfehlen wir, eine Zeile für die Eintragung des Vereines oben einzufügen.

Besonders wichtig ist uns zu betonen, dass die Maßnahme der Unterzeichnung eines Ehrenkodexes nicht allein stehen kann. Sie muss eingebettet sein in ein Kinder- / Jugendschutzkonzept. Im Rahmen des Aufmerksamkeitsystems Sportverein kann jedoch der Ehrenkodex sowohl inhaltlich als auch symbolisch eine sinnvolle Grundlage bieten.

Wir empfehlen folgende erste Schritte, um sich mit dem Thema auseinanderzusetzen:

- Der Vereinsvorstand sollte sich über die Bedeutung des Themas austauschen. Dazu kann Unterstützung bei der zuständigen Dachorganisation² angefordert werden. Eine Positionierung des Vorstandes ist sinnvoll, um die Offenheit des Sportvereins zu verdeutlichen. Mögliche Formulierungen bieten unsere Mitgliedsorganisationen (www.dosb.de / www.dsj.de).
- Es sollte eine Ansprechperson benannt werden, die bereit ist, sich insbesondere in das Thema Kinder- / Jugendschutz einzulesen, sich im Rahmen von Veranstaltungen der Verbände fortzubilden und den Vereins- / Verbandsmitgliedern als Vertrauensperson zur Verfügung steht. Diese Person sollte allen Vereinsmitgliedern bekannt sein (Vorstellung innerhalb der Sportstunden; Aushang der Kontaktdaten). Um die Ansprechpartner/-innen zu schützen hat es sich bewährt, in einem Team von mindestens zwei Personen zusammenzuarbeiten. Auf der Suche nach geeigneten Personen können beispielsweise Pädagog/-innen oder Polizist/-innen aus den Reihen des Vereines / Verbandes angesprochen werden.

² Mitgliedsorganisationen des DOSB / der dsj (Landessportbünde, Spitzenverbände, Verbände mit besonderen Aufgaben sowie deren Jugendorganisationen) und deren Untergliederungen

- Die Ansprechpartner/-innen sollten Kontakt zu externen Stellen aufnehmen, um Meldekettten abzusprechen und unabhängige Beratungen einholen zu können. Diese externen Stellen können z.B. der Kinderschutzbund oder Opferschutzorganisationen sein. Externe Hilfen für erwachsene Sportlerinnen und Sportler können ebenfalls Opferschutzorganisationen, aber auch Frauenberatungsstellen bieten.
- Informieren Sie als Vorstand die ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeiter/-innen Ihres Vereines / Verbandes darüber, dass Sie sich dem Thema widmen möchten und verdeutlichen Sie, dass dies auch zu deren Schutz geschehen soll. Holen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab, indem Sie klarstellen, dass Sie deren Kompetenzen deutlich machen wollen. Unterstützung erhalten Sie auch hier bei Ihrem zuständigen Verband (Kontakt Daten unter www.dsj.de).
- Sprechen Sie als Vorstand in Zusammenarbeit mit den Ansprechpartner/-innen die einzelnen Punkte des Ehrenkodexes mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durch und vereinbaren Sie gemeinsam, dass jede/-r Mitarbeiter/-in diesen unterzeichnen soll.
- Die gemeinsame Unterzeichnung der Ehrenkodizes können Sie für Ihren Verein öffentlichkeitswirksam betreiben. Zeigen Sie Ihren Mitgliedern, dass all Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Wohl aller Vereinsmitglieder am Herzen liegt. Besonders der gewünschte Dialog mit Eltern der Sporttreibenden Kinder und Jugendlichen wird somit unterstützt.
- Achten Sie als Vorstand bei Neueinstellungen darauf, das Thema Wahrung der Persönlichkeitsrechte und insbesondere der Kinder- und Jugendschutz gegenüber dem neuen Mitarbeiter / der neuen Mitarbeiterin zu thematisieren. Sprechen Sie den Ehrenkodex gemeinsam durch und lassen Sie diesen nicht als eines von vielen Blättern unter den Einstellungsunterlagen verschwinden. Sprechen Sie über die Vereine, in denen die Mitarbeiterin / der Mitarbeiter zuvor tätig war und holen Sie sich dort Informationen: Welche Erfahrungen wurden gemacht? Warum fand der Vereinswechsel statt?

Weitere Informationen finden Sie auf www.dosb.de, sowie insbesondere zum Kinder- und Jugendschutz auf www.dsj.de. Dort erfahren Sie auch, wer in Ihrem Verband für das Thema zuständig ist und, welche Maßnahmen in Ihrem Verband getroffen werden (z.B. Fortbildungsmaßnahmen oder Informationsmaterial).

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung in diesem wichtigen Bereich und stehen Ihnen beratend gerne zur Seite.

Ihr Deutscher Olympischer Sportbund und Ihre Deutsche Sportjugend

Kontakt:

Deutsche Sportjugend

im Deutschen Olympischen Sportbund

Julia Hunz

Otto-Fleck-Schneise 12

60528 Frankfurt am Main

Tel. 069/6700-308

E-Mail: hunz@dsj.de | www.dsj.de